

10. Juli 2019

Schriftliche Anfrage

von Duri Beer (SP)
und Barbara Wiesmann (SP)
und 5 Mitunterzeichnenden

Im Herbst 2014 hat die Zürcher Bevölkerung einem Objektkredit von rund 81 Millionen Franken für die Erneuerung des Sportzentrums Heuried zugestimmt. Aus Kostengründen wurde u.a. auf die Überdachung des bestehenden Aussenfeldes sowie auf ein zweites aussen liegendes Eisfeld verzichtet. Es ist bekanntlich vorgesehen, dass in absehbarer Zeit auf der angrenzenden Rasenfläche der Schulanlage Kungenmatt ein zusätzlicher «Züri Modular Pavillon» aufgestellt wird, die entsprechenden Profile wurden kürzlich auf der Wiese platziert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen.

- 1) Wie wird die Fläche des ehemaligen zweiten aussen liegenden Eisfeldes seit der Eröffnung im Herbst 2017 genutzt? Wie ist die Ausnutzung der Nutzungskapazitäten?
- 2) Welches Raumprogramm ist inskünftig für diese Fläche vorgesehen? Wie wurde dieses Raumprogramm entwickelt?
- 3) Haben Quartier- oder Sportvereine Ansprüche zur Nutzung der Fläche geltend gemacht? Wenn ja, welche und mit welcher Begründung? In welchem Zeitpunkt wurde dieser Bedarf der jeweiligen Vereine geltend gemacht?
- 4) Nach welchen Kriterien entscheidet das Schul- und Sportdepartement über die Ausgestaltung der künftigen Nutzung?
- 5) Nach welchen Kriterien nimmt der Stadtrat eine Priorisierung der Interessen vor?
- 6) Wie wird die Reduktion der Rasenfläche, die durch das Aufstellen von Schulpavillons auf dem Areal des Schulhauses Kungenmatt entsteht, kompensiert?
- 7) Welche Räume werden den bisherigen Nutzern der Rasenfläche des Schulhauses Kungenmatt aufgrund der Nutzung durch den ZM-Modularpavillon zur Verfügung gestellt? Wie wurden diese Massnahmen erarbeitet? Falls seitens des Schul- und Sportdepartements keine alternativen Möglichkeiten vorgeschlagen wurden, weshalb wurden keine Alternativen angeboten?
- 8) Hat sich der Stadtrat beim Entscheid aus Kostengründen auf ein zweites aussenliegendes Eisfeld zu verzichten vorbehalten, zu einem späteren Zeitpunkt die Bereitstellung einer zweiten Eisfläche zu prüfen oder umzusetzen?
- 9) Wie beurteilt der Stadtrat heute die Umsetzbarkeit einer zweiten aussenliegenden Eisfläche während der Wintermonate? Mit welchen Kosten wäre zu rechnen?

Nigazi



Mr. [unclear]

R. Wiesmann